

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No. 5.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Bieteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Mittwoch, den 9. Januar

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Eisenblase“.
Anzeigen:
Für die 5 mal getheilte Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechendes
Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. Jan. Der Geburtstag des Kaisers fällt in diesem Jahre auf einen Sonntag. Nunmehr ist angeordnet worden, daß der Schulunterricht am Tage vorher ausfällt und an seine Stelle eine Kaiser-Geburtsstagsfeier zu treten hat. Ähnlich wurde auch schon in früheren Jahren gehandelt.

(.) **Halver, 8. Jan.** Die Einnahmen der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft betrugen im November d. J. im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres: Aus dem Personen- und Gepäckverkehr 33 319 000 Mk., gegen das Vorjahr ein Mehr von 1 915 000 Mk., aus dem Güterverkehr 109 832 000 Mk., gegen das Vorjahr ein Mehr von 11 526 000 Mk., aus sonstigen Quellen 10 101 000 Mk., oder ein Mehr von 613 000 Mk. Im Ganzen wurden vereinnahmt 153 252 000 Mk., gegen das Vorjahr ein Mehr von 14 054 000 Mk. Vom 1. April bis Ende November d. J. sind im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres vereinnahmt: Personen- und Gepäckverkehr 368 159 000 + 26 084 000 Mk., Güterverkehr 823 815 000 + 77 182 000 Mk., Sonstige Quellen 72 836 000 + 6 419 000 Mk., im Ganzen 1264 810 000 + 109 685 000 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1905.

= **Halver, 7. Jan.** Heute fand im Hotel zur Fähr eine Sitzung der Gemeindevertretung von Halver statt. Zunächst wurde über die Gültigkeit der am 15. Nov. 1906 stattgefundenen Gemeindeverordnetenwahl beraten und diese, da Beschwerden nicht eingegangen waren, für gültig erklärt. Hierauf fand die Einführung und Verpflichtung der neugewählten Gemeindeverordneten Herren Carl Dahlhaus und Wilhelm Enneper statt. Die Gemeindefassenrechnung für 1905 wurde geprüft und in Einnahme und Ausgabe auf 602 024,10 Mk. festgestellt und dem Rentanten Entlastung erteilt. Die Kreis-Altenaer Schmalpferd-Eisenbahn Aktiengesellschaft hat sich in dem am 24. November 1906 stattgefundenen Lokaltreffen bereit gefunden, den Kosten der Pflasterung des Bahnhofszufahrtsweges in Halver 1800 Mk. beizutragen. Die Gemeindevertretung beschloß hierauf heute, den Zufahrtsweg auszubauen. An Stelle des aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Herrn V. Bülsebrink wurde Herr Carl Dahlhaus zum Mitglied der Baukommission gewählt. Gegen die Bezeichnung des demnächstigen Bahnhofs im Schlemmetale mit „Ehringhausen (Volme)“ fand sich nichts zu erinnern. Der Rentner Hr. W. Noelle in Lüdenscheid hat der Gemeinde Halver seine bei Halverscheid belegenen Waldgrundstücke zum Kauf angeboten. Der Erwerb von ca. 10 Morgen im Halvertal belegener Waldflächen wurde beschlossen, im übrigen aber von dem Erwerbe abzusehen. Der Kaufmann Rud. Falkenroth in Schalksmühle hat die Einziehung des an seiner Bezeichnung in der Menbach vorbeiführenden Weges beantragt. Die Gemeindevertretung gab ihr Einverständnis dazu und ersucht die Wegpolizeibehörde, die Einziehung zu veranlassen. Sodann wurde der Austausch verschiedener Grundstückspläne mit Falkenroth beschlossen und ihm nach dem mit ihm getroffenen Abkommen für die ihm f. St. versprochene Ausfertigung einer Trodenmauer an seiner Bezeichnung eine Barentschädigung von 300 Mk. bewilligt. Zwei Anträge auf Erlaß von Gemeindesteuern wurden abgelehnt. Dem Antrage der „Allianz“ Versicherungs-Aktienges. auf Akkreditierung bei der hiesigen Sparkasse wurde entsprochen. Nach der Luftbarkeitssteuerordnung für die Gemeinde Halver bleiben alle patriotische Feiern aus Anlaß des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers von der Luftbarkeitssteuer befreit, wenn diese Feiern in der Kalenderwoche stattfinden in welche der Geburtstag fällt. In Rücksicht darauf, daß im laufenden Jahre der Kaisergeburtstag auf einen Sonntag fällt, wurden auch die am Samstag vorher (26.) stattfindenden Kaisergeburtstagsfeiern von der Steuer befreit. Die Ennepe-Talsperren-Gesellschaft hat den Kauf-

preis für die Ennepefischerei bezahlt. Ingleichen die Volme-Talsperren-Gesellschaft den Kaufpreis für die Glörsfischerei. Die Erlöse (17 000 Mk.) werden zum Amtshausneubau verwandt. Die mit Ende 1906 aus dem Kuratorium der Rektorschule Schalksmühle ausgeschiedenen Herren H. C. Jaeger und R. Herberg werden auf eine weitere 4jähr. Amtsdauer wiedergewählt. Dem Herrn E. Rüdelschhaus wird gestattet, zur Anlage von Lichtschächten an seinem Neubau Straßenterrain zu benutzen. Die Gemeinsame Ortskrankenkasse hat beantragt, das hiesige Krankenhaus wieder in Betrieb zu nehmen. Das Krankenhauskuratorium hat hierauf beschlossen, den Antrag abzulehnen und der Ortskrankenkasse das Anerbieten zu machen, das Krankenhaus von der Gemeinde in Pacht zu nehmen. Eine Miete soll nicht erhoben werden dagegen soll die Kasse die Unterhaltung des Gebäudes übernehmen. Die vorhandene Wäsche wird der Ortskrankenkasse für eine Entschädigung von 1000 Mk. pro Jahr zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde übernimmt die Ergänzung der Wäsche und des Inventarbestandes. — Die Gemeindevertretung trat dem Beschlusse in allen Teilen bei. Zu Mitgliedern der Etats- und Rechnungskommission werden die Herren H. Steinbach und C. Dahlhaus gewählt.

(.) **Ennepe, 8. Jan.** Das am Sonntag, den 6. Januar stattgefundene Winterfest des Radfahrer-Klubs „Ennepethal“ hatte sich eines guten Besuches zu erfreuen. Der Saal des Herrn C. Schulte war bis zum letzten Platz gefüllt. Vor Beginn der Feier hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Herr. Meyer eine kurze Ansprache und schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Die Darbietungen des Vereins waren sehr gut und riefen die Theateraufführungen oft wahre Lachstürme hervor. Die Vorträge des Zitherklubs waren ebenfalls vorzüglich und fanden reichen Applaus. Die am Schluß des Konzerts aufgeführten lebenden Bilder waren großartig und fanden vollen Beifall. Ein gut besuchter Ball bildete den Schluß der Feier. Mit Heil!

= **Carthausen, 8. Jan.** Am verflossenen Samstag hielt der Bienenzuchtverein Carthausen im Lokale der Frau Ww. Reininghaus eine gut besuchte Versammlung ab. Herr Lehrer Milke eröffnete um 9 Uhr die Versammlung und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen. Die Zahlung der Beiträge erledigte sich in der üblichen Weise. Sodann befaßte sich die Versammlung mit der Durchsicht und Erledigung der eingegangenen Schriftstücke. Durch freundliche Befürwortung des Herrn Amtmannes war dem Vereine, infolge des f. 3. eingereichten Unterstützungsgesuches an die Landwirtschaftskammer, von letzterer eine kleine Beihilfe zur Hebung und Verbreitung der Bienenzucht gewährt worden. Es wurde beschlossen für die gewünschte Unterstützung 2 Stammschilder sowie einige Imkergeräte anzuschaffen und übernahm Herr Lehrer Milke das Weitere in diesem Sinne zu veranlassen. Wegen vorgerückter Zeit mußte der Delegiertenbericht von der Hauptversammlung in Siegen bis zur Generalversammlung verschoben werden, die Anfang März stattfinden soll. Die weiteren Punkte hatten kein allgemeines Interesse und wurde die Versammlung um 11½ Uhr geschlossen.

§ **Schalksmühle, 7. Jan.** Im Jahre 1906 sind in hiesiger evangelischer Kirchengemeinde 30 Ehen gegen 26 des Vorjahres geschlossen. Es wurden getauft 95 Kinder, 35 Knaben und 60 Mädchen gegen 101 des Vorjahres. Gestorben sind 44 Personen darunter 20 Kinder, 9 mehr als im Jahre 1905. Außerdem sind 5 Totgeburt zu verzeichnen. Konfirmiert sind 68 Kinder und zwar 32 Knaben und 36 Mädchen gegen 63 des Vorjahres.

(.) **Schalksmühle, 8. Jan.** Die am Samstag, den 5. d. M. im Vereinslokale abgehaltene Quartals-Generalversammlung des

hiesigen Landwehrvereins war schwach besucht. Die Versammlung wurde pünktlich durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Hauptmann Groll eröffnet und geleitet. Punkt 1 der Tagesordnung Zahlung der Beiträge erledigte sich in der üblichen Weise. Punkt 2 der T.-O. Aufnahme neuer Mitglieder. Zur Aufnahme waren gemeldet 6 Kameraden, die einstimmig aufgenommen wurden. Punkt 3 der T.-O. Kaisergeburtstagsfeier. Wie bereits in der letzten Quartalsgeneralversammlung beschlossen war, findet die Feier am Sonntag, den 27. Januar, von nachmittags 5 Uhr ab statt. Am vormittag ist gemeinsamer Kirchgang. Die Musik stellt zu dieser Feier die Büdmanische Kapelle Halver. Außerdem hat sich der Vereinswirt Kamerad Müller bereit erklärt eine Gesellschaft für humoristische Vorträge zu engagieren. Punkt 4 der T.-O. Verschiedenes. Ein dem Verein zugesandtes Buch „Erlebnisse aus den Jahren 1870/71“ von Unteroffizier Morgenroth wurde laut Beschluß angekauft und soll jedem Mitglied zum Durchlesen zur Verfügung gestellt werden. Leszeit für jedes Mitglied nicht länger wie 8 Tage. Vorläufig zirkuliert das Buch unter 16 Mitgliedern. Laut Bekanntmachung des Herrn Vorsitzenden liegen bei ihm noch verschiedene Jahrgänge der Zeitschrift „Parole“ vor, die jedem Kamerad zum Lesen zur Verfügung stehen. Da weitere Anträge nicht gestellt, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf Se. Majestät geschlossen.

Meinerzhagen, 4. Jan. Die Wahl steht vor der Tür. Da gilt es, eine Erhehrung aus dem vergangenen Sommer zu beherzigen. Viele Wähler blieben daheim, weil ihnen der Weg zu weit war. Man konnte Äußerungen hören wie: „Wenn das hier nah bei wäre, ginge ich auch.“ Mit anderen Worten, die Wahlbezirke sind zu weitläufig. In anderen Gemeinden, z. B. Herscheid, hat man die Wahlbezirke vermindert und dadurch verkleinert. Bei der Wichtigkeit der bevorstehenden Wahl ist es nötig, daß das auch bei uns geschieht. Es wird ja viel davon geredet, daß jeder Wahlbezirk ein Wahlbezirk werden soll. Hoffen wir, daß dieser Wunsch vieler Wähler, die sich sonst durch schlechte Witterung von einem weiten Wege bis zum Wahllokal abhalten lassen könnten, wirklich in Erfüllung geht.

Eiegen, 7. Jan. Auf der Grube Wildenbusch bei Freudenberg wurden zwei italienische Arbeiter durch herabstürzendes Gestein verschüttet und getötet.

Hamm, 5. Jan. Die Westfälische Drahtindustrie stiftete für die Verunglückten in Witten-Annen 6000 Mk.

Witten, 5. Jan. Wir erhalten in einer Zuschrift die Abschrift des Wortlautes eines Patentes, welches die Roburitätsfabrik in Witten im Jahre 1905 angenommen hat. Aus dem Wortlaut des patentierten Verfahrens, so sagt der Einsender, geht unzweifelhaft hervor, daß die Gesellschaft bezweckte, einen Sprengstoff herzustellen, der schon lediglich durch die Flamme der Zündschnur zur Explosion gebracht werden kann, ohne daß Zündkapseln erforderlich werden. Ob und inwieweit das Bekanntwerden dieses Patents zur Aufklärung in der noch schwebenden Untersuchung der Unglücksaffäre beitragen kann steht dahin. Es ist ja nicht recht ersichtlich, welches Interesse die mit unseren Kohlenindustrie arbeitende und auf deren technische Erfordernisse angewiesene Firma haben sollte einen derartig leicht entzündbaren Sprengstoff herzustellen. Das Patent ist nach Mitteilung unseres Einsenders unter der Nr. 177 687 im April 1905 von der Roburitätsfabrik Witten a. d. R., G. m. b. H., angemeldet worden und legt dar: Die Perchlorate, insbesondere Kaliumperchlorate, sind an sich allein, selbst unter Anwendung starker Zündkapseln, nicht vollkommen zu zerlegen und reagieren auf die Flamme der Zündschnur, d. h. ohne die Anwendung der Zündkapseln, überhaupt nicht. Um eine Zerlegbarkeit der Perchlorate und insbesondere des Kaliumperchlorats zu erzielen

und dadurch einen Sprengstoff zu erhalten, der allein durch die Flamme der Zündschnur zur Explosion gebracht wird, werden den Perchloraten, besonders den Kaliumperchloraten, gemäß Erfindung Salze der Ferro- oder Ferricyan-Wasserstoffsäuren bez. Gemischen dieser Salze zugesetzt. Die Nachschwaden der nach dem genannten Verfahren hergestellten Sprengstoffe sind nicht gesundheitschädlich und ermöglichen demnach stets ein flottes Wiederaufnehmen der Arbeit vor Ort nach Abtun der Schüsse. Rhein. Westf. Ztg.

Elberfeld, 9. Jan. Im Hohlkamp ist man gegenwärtig damit beschäftigt, an verschiedenen Häusern Anschlüsse an den Kanal herzustellen. Einer der zu diesem Zweck ausgeworfenen Gräben war vorgestern Abend unbeleuchtet. Eine mit drei Personen besetzte Droschke stürzte in den Kanalschacht. Der Kutscher wurde vom Bod geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Von den Insassen trugen eine Witwe und deren Sohn erhebliche Verletzungen davon, die dritte Insassin, eine Tochter der Witwe, blieb unverfehrt. Die Verletzten mußten sich in ärztliche Behandlung begeben.

Die Fütterung des Geflügels.

Soll die Fütterung unserer Eierleger richtig durchgeführt werden, so hat man Folgendes in Betracht zu ziehen.

1. Das Huhn braucht zur Körperhaltung, zur Eier-, Fetts- und Federerzeugung täglich 12–15 g Eiweiß. Wenn das Huhn täglich bis zu 100 g Körner aufnimmt, so enthalten diese noch nicht die obige Eiweißmenge und sind dabei ein laues Futter. Es ist deshalb zweckmäßig, neben Körnern andere billige eiweißhaltige Futtermittel täglich zu geben, wie z. B. 1. Fleischknochen, Kleie, Fischschäbale, Seiden usw.

2. Außer 15 g Eiweiß braucht ein Begehrn besonders im Winter zur Warmhaltung des Körpers täglich noch 4–5 g Fett. Diese werden enthalten in 10 g Mais oder Hafer, wofür dieselbe Menge Weizenkörner nur 2 g Fett enthält. Es empfiehlt sich deshalb, in der kalten Jahreszeit Mais oder Hafer, sowie kleinere Mengen von fettreichen Hanf, Sonnenblumenkernen, Disteln, Reis- und Fleischmehl beizufüttern.

3. Das Grünfütter enthält leicht verdaulichen erweichenden Zucker, es erhöht die Verdauung, das Wohlbefinden und die Regierbarkeit der Tiere, bringt ihnen glattes, glänzendes Gefieder, macht Fleisch und Eier wohlgeschmeckt und gibt dem Dotter eine schöne, gelbe Farbe. Auch im Winter muß Grünfütter verabreicht werden durch das Ablegen von Grünfütterfalten, Rübenknollen, Obstschäben, angelegten Hanfblumen usw. Ohne Grünfütter befinden sich die Tiere nicht in völlig gesundem aufstehenden Zustand.

4. Finken, Gähner und Enten im Freien keine Insekten, Schnecken, Larven und Würmer so sollten sie Fleischfutter erhalten. Das befördert ein frühzeitiges Legen und wird am besten in Form von täglich etwa 10–15 g Fleischknochen gegeben. Auch Fleischschäbale aus der Küche, weichgekochte Knochen, Fischmehl, Schlachtereisabfälle, wie Lunge und Gedärme, Blut, eingelegte Insekten und Würmer der sommerlichen Ernährung. Auch Milch und Käsequark (Datt) kann als Fleischfutter betrachtet werden.

5. Das Geflügel eine Zähne hat, so muß es die Futterstoffe in seinem matten, dickwandigen Muskelmagen mit Hilfe von Sand und kleinen Steinchen zerkleinern. Sand muß deshalb stets dem Geflügel zur Verfügung gestellt werden, besonders im Winter, wenn die Tiere meist im Stall oder sonst in einem abgeschlossenen Raum sich aufhalten müssen.

6. Ferner ist dem Geflügel der Kalk zur Verdauung und insbesondere zur Kalkschalenbildung nötig. Man verabreicht deshalb alle paar Tage in Weichfutter fein zerhackene Eierschalen, Kalkschalen oder Knorpeln, oder auch Kreide und Futterknochenmehl. Ist der Boden und das Wasser sehr kalkhaltig, kann diese Zugabe entbehrt oder verringert werden. Dagegen in sandigen oder morigen Gegenden, im Granit- und Gneissboden ist Kalkzugabe zum Futter unerlässlich. H. H.

Zivilstand des Standesamtes Halver

pro Monat Dezember 1906.

Geburten:

Eine uneheliche Geburt. Ernst S. d. Landwirts Wilhelm W. Hebe zu Halbert. Ida E. Hebe, T. d. Landwirts W. H. Jungmann zu S. Hebe. Ewald, S. d. Landwirts Karl Jungmann zu W. Hebe. Eine uneheliche Geburt. Albert Wilhelm, S. d. Wärders W. Hebe zu W. Hebe. Hugo Albert, S. d. H. A. Karl August Hebe zu W. Hebe.

Todesfälle:

Gebratener Carl Edmann Heine geb. Schickhaus zu H. Heine, 55 J. 8 M. 12 T. alt. Witwe Fr. W. Heine, 78 J. 10 M. 8 T. alt.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 28. Mai 1870 bringe ich nachstehend das Verzeichnis der Wahlbezirke des Kreises Altena, der Wahlvorsteher und Stellvertreter, so wie der Räumlichkeiten, in denen die Wahlen vorzunehmen sind, zur öffentlichen Kenntnis.

In den genannten Räumlichkeiten beginnt das Wahlgeschäft am **25. Januar 1907, vormittags 10 Uhr und endigt 7 Uhr abends.**

Nachweisung

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, Wahllokale im Kreise Altena, zur Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage.

Nr.	Ort bzw. Gemeinde	Wahlbezirk	Wahlvorsteher	Stellvertreter	Wahllokal
1	Altena Amt	1. Wahlbezirk	Dekonom Karl Steinhilber zu Dreßel	Dekonom Julius Spannagel zu Storiel	Wirtschaft Hüttenbräuder zu Dreßel
2	Neuenrade Amt	2. "	Vorsteher Kumpmann zu Nachrodt	Kaufmann Karl Krummenetel zu Obßfeld	Saal des Wirts Karl Krummenetel, Obßfeld
3	Werdohl Amt	3. "	Vorsteher Spelsberg zu Bejerde	Hauptlehrer Hollwede in Wiblingwerde	Saal des Wirts Winkhaus zu Wiblingwerde
4	Plettenberg Amt	1. Wahlbezirk	Fabrikant Wilhelm Dissenberg-Figge	Badmeister August Kaiser	Saal des Wirts Gustav Grese
5	do.	2. "	Fabrikant Rudolf Golsmann in Werdohl	Betriebsführer Ernst Steinhilber zu Werdohl	Saal des Wirts C. Kunte, Werdohl
6	Herscheid Amt	3. "	Fabrikant Ernst Brünninghaus in Werdohl	Rebent Daniel Lindemann zu Werdohl	Saal des Wirts zur Post, Werdohl
7	Meinerzhagen Gem.	1. Wahlbezirk	Kaufmann Theodor Perg in Grefing	Kaufmann Friedrich Weber zu Bärenstein	Saal des Wirts zur Berge in Grefing
8	Salbert Gemeinde	2. "	Landwirt P. D. Kaiser zu Leinschede	Maschinenmeister Fr. Wirt zu Siffel	Saal des Wirts Alberts, Eiringhausen
9	Kierspe Gemeinde	3. "	Landwirt Wilhelm Damm zu Kückelheim	Hufschmied Friedrich Schmale zu Dantelmerl	Saal des Wirts W. Krentrop, Dantelmerl
10	Mönshagen Gemeinde	4. "	Landwirt Friedrich Seute zu Hohlhausen	Fabrikant Aug. Vieregge zu Hohlhausen	Saal des Wirts Aug. Mürmann, Bremkerheide
11	Halver Amt	5. "	Fabrikant Heinrich Achenbach, Ohle	Landwirt Wilhelm Becker zu Ohle	Saal des Wirts Friedr. Selter, Ohle
12	Lüdenscheid Gemeinde	6. "	Väckermeister Friedrich Schmalenbach, Herscheid	Landwirt Alb. Alberts zu Herscheid	Saal des Wirts vom Heede in Herscheid
13	Hilfscheid Gemeinde	7. "	Landwirt August Hüttenbräuder zu Heblin	Müller Rudolf Kaiser zu Höhermühle	Schule zu Höh
14	Salbert Gemeinde	8. "	Wirt Wilhelm Pieper zu Neuenmühle	Landwirt Friedrich Kellermann-Herfel	Saal des Wirts Pieper zu Neuenmühle
15	Kierspe Gemeinde	9. "	Fabrikant August Schulte zu Berge	Wirt Emil Schürmann, schwarze Ahe	Schule zu Schönebede
16	Mönshagen Gemeinde	10. "	Wirt Rudolf Böhl zu Kärin	Landwirt Gustav Vogelung-Kärin	Schule zu Kärin
17	Halver Amt	11. "	Landwirt Aug. Böhl zu Elfen	Landwirt Aug. Voelck-Hüdinghausen	Schule zu Elfen
18	Lüdenscheid Gemeinde	12. "	Kaufmann Aug. Krugmann-Meinerzhagen	Kaufmann Ab. Dango-Meinerzhagen	Schule in der Grüne
19	Hilfscheid Gemeinde	13. "	Fabrikant Wilhelm Lamberti-Neugrüntal	Landwirt Frig. Asbeck-Biebelst	Schule zu Lenggelscheid
20	Halver Amt	14. "	Landwirt J. Busch-Hengstenberg	Landwirt Frig. Schulte-Tarrenbrind	Schule zu Wilsertshagen
21	Kierspe Gemeinde	15. "	Kaufmann Reinhold, Lob-Halbert	Rebent Adolf Lob-Halbert	1. Schulkasse zu Halbert
22	Mönshagen Gemeinde	16. "	Gutsbesitzer Wilhelm Stamm-Mühlhose	Landwirt Dietrich Niggemann-Mintscheid	Schule zu Hintscheid
23	Halver Amt	17. "	Landwirt Jul. Schulte zu Ihne	Landwirt August Ihne zu Ihne	Schule zu Ihne
24	Lüdenscheid Gemeinde	18. "	Landwirt Wih. Gräbe-Hunswinkel	Gustav Vollmerhaus zu Hunswinkel	Schule zu Hunswinkel
25	Hilfscheid Gemeinde	19. "	Landwirt Th. Fernholz-Hardenberg	Landwirt Wih. Plate-Hardenberg	Schule zu Hardenberg
26	Halver Amt	20. "	Kaufmann Karl Homrighausen-Kierspe	Fabrikant Wih. Kaiser zu Kierspe	Saal des Wirts R. Veder, Kierspe
27	Lüdenscheid Gemeinde	21. "	Fabrikant Rich. Vollmann zu Bollme	Fabrikant Reinhold, Engstfeld zu Bollwert	Saal des Wirts A. Krüsten, Bollme
28	Halver Amt	22. "	Kaufmann Aug. Vollmerhaus-Börtinghausen	Lehrer H. Müller zu Börtinghausen	Saal des Wirts A. Rodemann zu Kierspe-Bhf.
29	Kierspe Gemeinde	23. "	Kaufmann Frig. Haake-Mönshagen	Rebent Frig. Haachhaus-Mönshagen	Saal des Wirts A. Sure-Mönshagen
30	Halver Amt	24. "	Lehrer Nittinghaus-Halver	Kaufmann Rob. vom Brode-Halver	Saal des Wirts Handicks zu Halver
31	Lüdenscheid Gemeinde	25. "	Landwirt Hermann Schnepfer-Schmidhausen	Landwirt Wilhelm Heßfeld-Wegerhof	Saal des Wirts Heßfeld-Wegerhof
32	Halver Amt	26. "	Landwirt Hermann Gieser-Stöden	Wirt F. W. Clever zu Ennepe	Saal des Wirts Schulte zu Ennepe
33	Lüdenscheid Gemeinde	27. "	Landwirt Wih. Lausberg zu Obervahlesfeld	Fabrikant Wih. Herberg zu Buschhausen	Saal des Wirts Panne zu Grünenbaum
34	Halver Amt	28. "	Fabrikant Wih. Winkhaus-Dedinghausen	Kaufmann Rob. Winkhaus-Carthausen	Saal des Wirts vom Verg-Dedinghausen
35	Lüdenscheid Gemeinde	29. "	Kaufmann Ludwig Schröder-Schaltsmühle	Fabrikant Curt Jaeger zu Schaltsmühle	Saal des Wirts Bedder-Schaltsmühle
36	Halver Amt	30. "	Vorsteher Herrn. Dahlhaus-Ehringhausen	Kaufmann Hermann Steinbach-Oberbrügge	Saal des Wirts Alberts-Ehringhausen
37	Lüdenscheid Gemeinde	31. "	August Wortmann zu Schafsbrücke	Bernhard Noell zu Hardt	Saal des Wirts Fr. Hüttenbräuder-Oberbrügge
38	Halver Amt	32. "	Albert Schulte zu Wösterhammer	Ernst Altrogge zu Altroggenrahmede	Wirt Frig. Schulte-Altroggenrahmede
39	Lüdenscheid Gemeinde	33. "	Ed. Buchfeld zu Rossmart	Karl Hilger zu Trempershof	Wirt Frig. von der Crone zu Rossmart
40	Halver Amt	34. "	Robert Plate zu Brünninghausen	Karl Schmale zu Brünninghausen	Wirt August Brune zu Brünninghausen
41	Lüdenscheid Gemeinde	35. "	Max Plate zu Hellefen	Ludwig Schröder zu Honsel	Wirt Fr. vom Schenn zu Leifringhausen
42	Halver Amt	36. "	Frig. Cornelius zu Neuenhof	August Vollmann-Honert	Wirtschaft Wwe. Gustav Kölle zu Voh
43	Lüdenscheid Gemeinde	37. "	Rudolf Berghaus zu Ahelle	August Schuster zu Ahelle	Wirt Rudolf Cramer zu Ahelle
44	Halver Amt	38. "	Heinr. Domininghaus-Winkhausen	Fr. Wih. Nuth zu Brügge	Wirtschaft Wwe. Heinr. Causstein-Winkhausen
45	Lüdenscheid Gemeinde	39. "	Karl Dahlhaus zu Brate	Albert Schilling zu Winkeln	Wirtschaft Wwe. Ed. Krügeloh zu Nölwede
46	Halver Amt	40. "	Otto Emrich zu Heedfeld	Aug. vom Brode zu Heedfeld	Wirt Wih. Hemeyer zu Heedfeld
47	Lüdenscheid Gemeinde	41. "	Oskar Gregory zu Mühleroh	Rudolf Falkenroth zu Schaltsmühle	Wirt Aug. Hende zu Dahlebrück

Altena, den 2. Januar 1907.

Der Landrat: Thomé.

Ämtliche Bekanntmachung.

Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle.

Alle diejenigen jungen Männer, welche in einem der zum Deutschen Reich gehörigen Staaten heimatsberechtigt sind und 1. in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember 1887 geboren sind, 2. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht bei einer Ersatzbehörde zur Musterung gestellt, 3. sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältnis aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben und gegenwärtig innerhalb des hiesigen Kreises sich aufhalten, werden, soweit sie nicht von persönlicher Bestellung in diesem Jahre entbunden sind, hierdurch auf Grund des § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 angewiesen, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1907 bei den Bürgermeistern bzw. Amtmännern der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, persönlich zu melden und ihre Geburtsurkunde, sowie die etwaigen sonstigen Papiere, welche bereits etwaige ergangene Entscheidungen über ihre Militärverhältnisse enthalten (Lösungsschein etc.), mit zur Stelle zu bringen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Geburtszeugnisse nicht mehr von den Pfarrämtern etc. sondern von den Standesämtern ausgestellt werden. Für diejenigen Militärpflichtigen, welche zur Zeit abwesend sind (auf der Reise befindliche Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute etc.), haben die Eltern, Vormünder, Brot- oder Fabrikherren die Anmeldung in der vorbestimmten Zeit zu bewirken. Wer die vorgeschriebene Anmeldung versäumt, wird nach § 33 des Reichs-Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874 und § 25 Abs. 11 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 mit einer Geldbuße bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Reklamationen sind vor dem Musterungsgeschäft oder bei Gelegenheit desselben anzubringen; spätere Reklamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Veranlassung zu demselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist; zur Ausnahme der Reklamationen wird besonders Termin anberaumt werden.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Ein gewandter **Breihen-Arbeiter** per sofort, ein **Werkmeister-Lehrling** per sofort oder zu Ostern gesucht. **Aug. Berghaus, Fabrik Geschäft Oberbrügge.**

Einige Räume **Wohnung** von 3 Zimmern mit Vorderküche wo auch Biegen gehalten werden können per **Petri 1907** zu vermieten. **Aug. Gillebrand, Herweg.**

Ein jüngeres **Mädchen** 14 — 16 Jahre für leichte Hausarbeit sofort oder Petri gesucht. Von wem sagt die Expedition dieser Zeitung.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver. Bestellungen von Futtermitteln u. Torf per sofort sowie Thomasmehl und Raitit per Ende Februar werden noch bis Donnerstag, den 10. Januar entgegen genommen.

Turnverein Dedinghausen.
Samstag, den 12. Januar abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Wahl der Delegierten.
5. Festangelegenheit.
6. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten
Der Vorstand.

M.-G.-B. „Liederfanz“
Anschlag.
Sonntag, den 13. Januar nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Ballotage.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Vorstandswahl.
5. Festangelegenheiten.
6. Verschiedenes.
Blütliches Erscheinen aller Mitglieder erwartet
Der Vorstand.

Flechten
offene Füße
Belaeschden, Binsgeschwür, Adersbino, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig: wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten
RINO-SALBE
mit Gift und Skure, Dose Mark 1.-.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Für echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schabert & Co., Weinböhla.
Fleischungen weisen man zurück.
Wachs, Kapthalat je 15, Walrat 20, Benzoe, Fett, Vaseline, Kampferöl, Salben, Parfüm etc. je 1, Essig 50, Chrysarobin 0,5.
Es haben in den meisten Apotheken.

Reichstagswahl!
Halver.
Öffentliche Wahlversammlung
Am Samstag, den 12. Januar abends 7 Uhr in der Kaiserhalle des Herrn C. Gentelbach
Vortrag
des Reichstagskandidaten Herrn Oberlandesgerichtsrat
O. Müller-Köln
Alle Wähler sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Die Vorstände der vereinigten freijüngigen u. nationalliberalen Partei.

Reichstagswahl.
Am Sonntag, den 13. Januar a. c. nachmittags 1/3 Uhr
wird Herr
Oberlandesgerichtsrat O. Müller
in Schaltsmühle
im Lokale des Herrn Emil Müller in einer
öffentlichen Wählerversammlung
sprechen.
Die Wähler der vereinigten liberalen Parteien werden hierzu dringend eingeladen.
Der Vorstand des freijüngigen Wahlvereins für das Gebiet der mittleren Volme zu Schaltsmühle.